



Pressemitteilung

Nr. 22/ 19. September 2014

Radtour auf den Spuren alter Flussläufe

Projekt „Lebendige Luppe“ lädt ein zur Fahrrad-Exkursion durch die nordwestliche Leipziger Auenlandschaft

Sonnabend, 11. Oktober 2014, 11 bis 14 Uhr

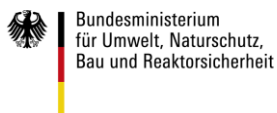
Im Gebiet der Elster-Luppe-Aue nordwestlich von Leipzig gab es früher ein weit verzweigtes Netz von Fließgewässern. Heute sind diese oftmals abgeschnitten und trocken gefallen, aber man kann sie in der Landschaft noch entdecken. Das Projekt „Lebendige Luppe“ hat das Ziel, einige dieser Flussbetten wieder mit Wasser zu versorgen.

Wer mehr über die Geschichte der Auenlandschaft und über das Projekt „Lebendige Luppe“ erfahren möchte, ist am 11. Oktober 2014 zu einer Radtour eingeladen. Dabei kann man die alten Flussläufe wiederentdecken und ihre Bedeutung für das Auenökosystem kennenlernen, das auf das Wasser angewiesen ist. Denn, seit die Luppeläufe nicht mehr durch ihr ursprüngliches Netz fließen, droht der Auwald auszutrocknen und wertvolle Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt sind gefährdet.

Im Projekt „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz mit dem Naturschutzbund (NABU) Sachsen sowie der Universität Leipzig und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) zusammen. Mitarbeiterinnen des Kontaktbüros „Lebendige Luppe“ führen die Fahrradtour und informieren die Teilnehmer an verschiedenen Stationen über die Pläne des Projekts und den aktuellen Stand der Umsetzung.

Die Exkursion beginnt um 11 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Restaurant „Schützenhof“ an der Hans-Driesch-Straße. Nach etwa drei Stunden endet sie im Naturschutzgebiet „Luppeaue“ südlich von Schkeuditz.

Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich – telefonisch unter 0341 86967550 oder per E-Mail an info@LebendigeLuppe.de.



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Sievert@NABU-Sachsen.de